

Kontrollen für den Parkraum Ordnungsbehörde stockt Personal auf

KAUFUNGEN. Der aus den Kommunen Kaufungen, Helsa und Nieste bestehende Ordnungsbehördenbezirk wird im nächsten Jahr um eine zusätzliche Stelle aufgestockt. Das hat Niestes Bürgermeister Edgar Paul in der jüngsten Parlamentsitzung mitgeteilt.

Der neue Mitarbeiter solle vor allem den ruhenden Verkehr überwachen und dabei helfen, die Bußgeldbescheide wegen Tempotüberschreitungen auf der Bundesstraße 7 zu bearbeiten.

Kein schwerer Unfall mehr

Die vier stationären Anlagen, die dort seit dem vergangenen Jahr zwischen Helsa-Eschenstruth und Oberkaufungen zu schnelle Verkehrsteilnehmer blitzen, haben sich nach Einschätzung Pauls hervorragend bewährt. Seit die Blitzer dort arbeiten, habe es keinen einzigen schweren Verkehrsunfall mehr gegeben. In den Jahren zuvor waren auf der hessenweit berüchtigten Todesstrecke 34 Menschen bei Verkehrsunfällen gestorben.

Zwar werden aktuell jeden Monat im Durchschnitt 9000, in Spitzenzeiten sogar 11 000 Temposünder geblitzt, jedoch sei die Geschwindigkeit insgesamt deutlich niedriger als früher, sagte Paul. Für die Gemeinden ist das gut: Das Geld für die Ordnungswidrigkeiten fließt in die Gemeindekassen, das Bußgeld der Raser wird vom Regierungspräsidium kassiert. (tom)

Mit viel Gefühl in den Advent Chorgemeinschaft mit großem Programm

NIESTETAL. Mit jeder Menge weihnachtlichem Gefühl läutet die Chorgemeinschaft Sandershausen am 1. Advent die festliche Zeit ein: Beim Konzert zum Advent erklingen am Sonntag, 30. November, ab 15 Uhr in der Mehrzweckhalle von Niestetal die bekanntesten und schönsten Weihnachtsmelodien aus aller Welt.

Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher den Liedern und der Musik lauschen, die von einem vielköpfigen Ensemble geboten wird. Mit dabei sind der gemischte Chor, der Frauenchor, der Kleine Chor und der Männerchor sowie das Jugend-Mandolin-Orchester. Chanterelle aus Helsa-Wickenrode mit mehreren Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in ihren Reihen.

Mandoline zu Gesang

Die Mandolinspieler unter der Leitung von Ariane Zernecke-Lorch werden auch die beiden Solistinnen Sandrine Catherine Hieser und Juliane Luh begleiten. Am Klavier ist die koreanische Konzertpianistin Hae-Yung Lee zu hören. Die Leitung des Adventskonzerts liegt in den Händen von Chorleiter Kurt Hellwig.

Karten kosten im Vorver-



Platznot: Etwa 500 Interessenten boten bei der Versteigerung von Michael Rink (Mitte) und seinen Mitarbeitern Ulrich Degmair und Kurt Rosenplänter (von links) mit.

CHRONOLOGIE

Die Insolvenz von Neuenhagen

Anfang Juli mussten die Inhaber Jürgen Neuenhagen und Bernd Götte Insolvenz für ihr Autohaus anmelden. Der Verkauf von Neuenhagen und Gebrauchtwagen wurde eingestellt, die Auslieferung der bestehenden Verträge wurde durch das Autohaus Hessenkassel in Kassel-Bettenhausen abgewickelt. Der Werkstattbetrieb wurde bis Mitte November aufrechterhalten - auch um das Geschäft mit dem Aufziehen von Winterreifen mitzunehmen. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter hat bei Autohäusern der Region einen neuen Arbeitsplatz gefunden. Mit der Zwangsversteigerung des Inventars und der gebrauchten Autos ist das vorletzte Kapitel der Insolvenz geschrieben. Nun stehen nur noch die Gebäude zum Verkauf. (pvo)

Ein Lebenswerk unterm Hammer

Inventar und 80 Gebrauchtwagen des insolventen Autohauses Neuenhagen wurden versteigert

VON STEFAN VOSWINKEL
NIESTETAL. Lautes Stimmengewirr. In der großen Halle ist kein Durchkommen mehr. Die Stühle reichen für 250 Personen - mehr als 500 sind gekommen. Samstag, kurz vor elf. In fünf Minuten beginnt die Zwangsversteigerung. Zum Ersten, Zweiten und Dritten - so hört es sich an, wenn ein Lebenswerk unter den Hammer kommt. Am Samstag wurden in Niestetal das Inventar und der Gebrauchtwagenbestand des Autohauses Neuenhagen versteigert. Nach fast 60 Jahren musste das Familienunternehmen im Juli Insolvenz anmelden.



Michael Rink

Nötig wurde die Versteigerung, weil die Suche nach Investoren in den vergangenen Monaten gescheitert ist. „Es

wurden 400 Positionen und 80 Autos versteigert“, sagt Michael Rink, Auktionator und Geschäftsführer der mit der Versteigerung beauftragten Firma Carus. Die günstigsten Positionen auf der Liste sind eine alte Bohrmaschine und ein Heizlüfter für fünf Euro, das Teuerste ein gebrauchter VW Touareg für 11 800 Euro. So kommen insgesamt 420 000 Euro für alle Positionen zusammen. Vor allem Privatpersonen sind an diesem Samstag nach Niestetal gekommen, um eines der Autos zu ersteigern. Einer von ihnen ist Marc Wallbach aus Kaufungen. „Ich suche ein Familienauto. Der Fiesta ist nach der Geburt meines Kindes zu klein geworden“, sagt er. Zur Versteigerung ist er gekommen, weil er auf Schnäppchen hofft. „Eigentlich hätte ich erst im Frühjahr ein Auto gekauft“, sagt er. Maximal 5000 Euro will er ausgeben und hat ein mulmiges Gefühl, mit so viel Geld in der Tasche auf der Auktion herumzulauf-



Interessiert: Marc Wallbach aus Kaufungen schaut sich einen gebrauchten Mazda Premacy an.

mit dem Preisniveau“, sagt er. Nahezu alle Positionen sind Wert über dem erhofften. „Unheimlich“, sagt ein Händler. Ein VW Touran sei für 8400 Euro versteigert worden. Mit Zuschlag und Mehrwertsteuer müsse der Kunde nun 9900 Euro zahlen - der Marktwert liege bei 10 500 Euro, rechnet er vor. Renate Kühn hat entgegen ihrer

Mehr auf www.hna.de

Ein Video finden Sie auf www.hna.de/go/video

Helsa sucht einen neuen Pfarrer

Bewerbungsfrist bis Ende November - Landeskirche sagt Pfarrhaus-Sanierung zu

HELSEA. Wer wird neuer Pfarrer in Helsa? Wenn es nach dem Willen von Kirchenvorstand und Dekanat geht, wird die Antwort auf diese Frage nicht lange auf sich warten lassen. Schon im Januar soll die vakante Pfarrstelle besetzt werden.

Das Bewerbungsverfahren läuft, am 30. November endet die Ausschreibungsfrist. Dann sollen die Bewerbungen gesichtet und die Interessenten dem Kirchenvorstand vorgestellt werden. „Wir wollen drei Kandidaten zu Gottesdiensten und Gesprächen einladen“, sagt Kirchenvorstandsleiter Michael Pfieler.

Diesmal liegt die Personalentscheidung beim zehnköpfigen Helsaer Kirchenvorstand, beim nächsten Mal wird - so ist die Praxis in der Landeskirche - wieder der Bischof die

Helsa habe eine gute Infrastruktur, die Kirche sei saniert, und es handele sich um eine volle Pfarrstelle, die auch in Zukunft sicher sei.

Auf den Nachfolger oder die Nachfolgerin von Pfarrer Ronald Herr, der im Oktober in

den Ruhestand verabschiedet wurde, warten dennoch Baumaßnahmen. Denn das denkmalgeschützte Pfarrhaus muss dringend saniert werden.

„Die Schäden an der Statik sind groß, zur Sanierung gibt es keine Alternative“, sagt die Dekanin. Offen sei noch die Finanzierung der Bauarbeiten, die sich über zwei Jahre erstrecken werden. Aber die Landeskirche habe jetzt ihre Zusage zur Sanierung des Pfarrhauses gegeben. Der neue Pfarrer wird sich also darauf einstellen müssen, dass er vorübergehend eine andere Bleibe bezieht.

Auch beim evangelischen Gemeindehaus steht eine Zukunftsentscheidung an. Es soll erneuert und erweitert werden. Im Gespräch ist dabei auch ein gemeinsames Projekt



Bauen in Lohfelden geht weiter

LOHFELDEN. Bau- und Grundstücksangelegenheiten stehen im Mittelpunkt der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Lohfelden am Donnerstag, 27. November.

Im Neubaugebiet Lindenberg soll es vorangehen, über zwei Bebauungspläne werden die Kommunalpolitiker beraten. Weitere Themen sind der Bebauungsplan Rosenstraße, der neue Sportplatz Vollmarshausen und der Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks Am Alten Rathaus 5A.

Außerdem haben die Fraktionen Gelegenheit, Anträge zum Gemeindehaushalt 2009 einzubringen. Eine Stellungnahme zum Regionalplan Nordhessen steht ebenso auf der Tagesordnung wie der Ausbau der Präventionsarbeit und die Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr.